#### 



# Abschlussprüfung Winter 2017/18

1

Ganzheitliche Aufgabe I Fachqualifikationen Fachinformatiker Fachinformatikerin Systemintegration

5 Handlungsschritte 90 Minuten Prüfungszeit 100 Punkte

## Bearbeitungshinweise

 Der vorliegende Aufgabensatz besteht aus insgesamt 5 Handlungsschritten zu je 25 Punkten.

<u>In der Prüfung zu bearbeiten sind 4 Handlungsschritte</u>, die vom Prüfungsteilnehmer frei gewählt werden können.

Der nicht bearbeitete Handlungsschritt ist durch Streichung des Aufgabentextes im Aufgabensatz und unten mit dem Vermerk "Nicht bearbeiteter Handlungsschritt: Nr. ... " an Stelle einer Lösungsniederschrift deutlich zu kennzeichnen. Erfolgt eine solche Kennzeichnung nicht oder nicht eindeutig, gilt der 5. Handlungsschritt als nicht bearbeitet.

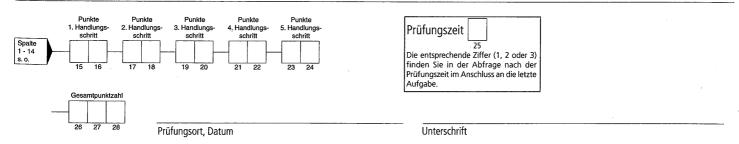
- Füllen Sie zuerst die Kopfzeile aus. Tragen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen und Ihre Prüflings-Nr. in die oben stehenden Felder ein.
- Lesen Sie bitte den Text der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen.
- 4. Halten Sie sich bei der Bearbeitung der Aufgaben genau an die Vorgaben der Aufgabenstellung zum Umfang der Lösung. Wenn z. B. vier Angaben gefordert werden und Sie sechs Angaben anführen, werden nur die ersten vier Angaben bewertet.
- Tragen Sie die frei zu formulierenden Antworten dieser offenen Aufgabenstellungen in die dafür It. Aufgabenstellung vorgesehenen Bereiche (Lösungszeilen, Formulare, Tabellen u. a.) des Arbeitsbogens ein.
- Sofern nicht ausdrücklich ein Brief oder eine Formulierung in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine stichwortartige Beantwortung zulässig.
- Verwenden Sie nur einen Kugelschreiber und schreiben Sie deutlich und gut lesbar. Ein nicht eindeutig zuzuordnendes oder unleserliches Ergebnis wird als falsch gewertet.
- 8. Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein nicht programmierter, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
- Wenn Sie ein gerundetes Ergebnis eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
- 10. Für Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen können Sie das im Aufgabensatz enthaltene Konzeptpapier verwenden. Dieses muss vor Bearbeitung der Aufgaben herausgetrennt werden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Aufgabensatz.

Nicht bearbeiteter Handlungsschritt ist Nr.

#### Wird vom Korrektor ausgefüllt!

#### **Bewertung**

Für die Bewertung gilt die Vorgabe der Punkte in den Lösungshinweisen. Für den abgewählten Handlungsschritt ist anstatt der Punktzahl die Buchstabenkombination "AA" in die Kästchen einzutragen.



Gemeinsame Prüfungsaufgaben der Industrie- und Handelskammern. Dieser Aufgabensatz wurde von einem überregionalen Ausschuss, der entsprechend § 40 Berufsbildungsgesetz zusammengesetzt ist, beschlossen.

Die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe der Prüfungsaufgaben und Lösungen ist nicht gestattet. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich (§§ 97 ff., 106 ff. UrhG) verfolgt. – © ZPA Nord-West 2017 – Alle Rechte vorbehalten!

Korrekturrand

#### Die Handlungsschritte 1 bis 5 beziehen sich auf die folgende Ausgangsituation:

Sie sind Mitarbeiter/-in der HaBit GmbH.

Die HaBit GmbH ist ein Handelsunternehmen mit einer Zentrale in Frankfurt und Filialen in Köln und Berlin.

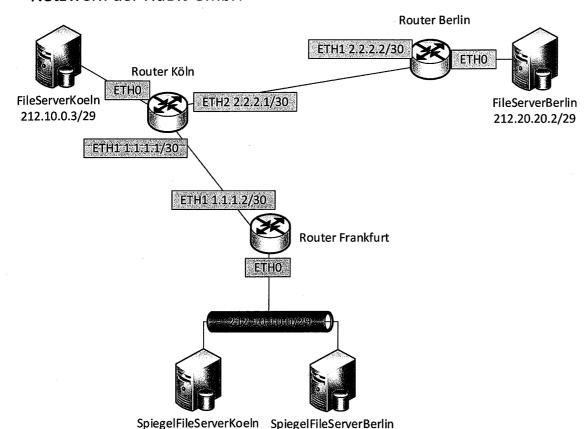
Sie sollen vier der folgenden fünf Aufgaben bearbeiten.

- 1. Die Verbindungen im Netzwerk der HaBit GmbH aufrechterhalten
- 2. Bei der Konfiguration und der Inbetriebnahme eines SAN mitwirken
- 3. Für die Verwaltung des Storage-Systems einen Server beschaffen
- 4. Ein Logfile auswerten.
- 5. Einen Homeoffice-Arbeitsplatz an das Firmennetz anbinden

#### 1. Handlungsschritt (25 Punkte)

Das Backbone-Netzwerk der HaBit GmbH ist im folgenden Netzwerkplan abgebildet.

### Netzwerk der HaBit GmbH



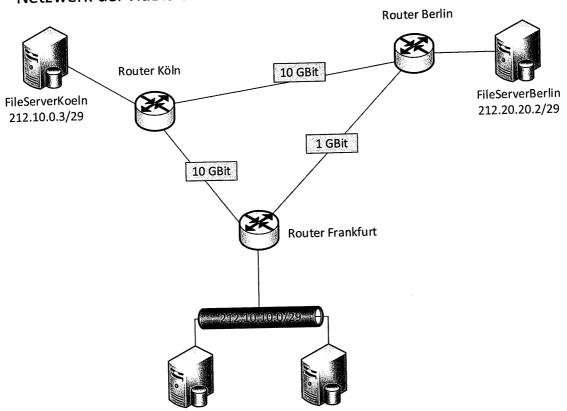
| a) Zur Überprüfung der Funktion des Backbones werden die Bef | ehle ping 212.20.20.1 und tracert 212.20.20.1 durchgeführt. |
|--|---|
| Erläutern Sie die Aufgaben der beiden Befehle.               | 4 Punk  |
| ping   |   |
|  |   |
| tracert  |   |
|  |   |

|         | Beim Ping vom Files            |  | lsystem in Frankfurt erha | en Spiegelsystemen soll sicherg<br>alten Sie die Meldung "Zeitübe<br>1. |                    |
|---------|--------------------------------|--|---------------------------|---|--------------------|
|         | IP-Adresse<br>Subnetzmaske     | : 212.10.0.3<br>: 255.255.255.2<br>: 212.10.0.9          |                           |   |                    |
|         | -                              | er Fehler vorliegt und wie Sie                           | diesen Fehler behehen     |   | 3 Punkt            |
|         |                                |  |                           | <u> </u>  | 3 i diike          |
|         | Fehler:                        | <del></del>  |                           |   | <del>-</del>       |
|         | Beseitigung des Feh            | lers:  |                           |   |                    |
| <br>bb) |                                |  | fehl. Sie vermuten den I  | ehler in der Routingtabelle am  | Standort Köln und  |
|         | lassen sich diese an Netzwerk  | Subnetzmaske   | Schnittstelle             | Next-Hop-Adresse  |                    |
|         | 1.1.1.0                        | 255.255.255.252  | ETH1                      |   |                    |
|         | 2.2.2.0                        | 255.255.255.252  | ETH2                      |   |                    |
|         | 212.10.0.0                     | 255.255.255.248  | ETH0                      |   |                    |
|         | 212.10.10.0                    | 255.255.255.248  |                           | 2.2.2.2   |                    |
|         | 212.20.20.0                    | 255.255.255.248  |                           | 2.2.2.2   |                    |
|         | Erläutern Sie, welch           | er Fehler vorliegt und wie Sie                           | diesen Fehler beheben.    |   | 4 Punkt            |
|         | Fehler:                        |  |                           |   |                    |
|         | Beseitigung des Feh            | lers:  |                           |   |                    |
| oc)     |                                | ation zwischen dem Fileserven die Routingtabelle des Rou |                           | piegelsystem in Frankfurt funkt   | ioniert nicht. Sie |
|         | Netzwerk                       | Subnetzmaske   | Schnittstelle             | Next-Hop-Adresse  |                    |
|         | 2.2.2.0                        | 255.255.255.252  | ETH1                      |   |                    |
|         | 212.10.0.0                     | 255.255.255.248  |                           | 2.2.2.1   |                    |
|         | 212.20.20.0                    | 255.255.255.248  | ETH0                      |   |                    |
|         | Erläutern Sie, welche          | er Fehler vorliegt und wie Sie                           | diesen Fehler beheben.    |   | 5 Punkto           |
|         |                                |  |                           |   |                    |
|         | Fehler:                        |  |                           |   |                    |
|         | Fehler:<br>Beseitigung des Feh | lers:  |                           |   |                    |

Korrekturrand

c) Die Administratoren beschließen, das Netzwerk wie folgt zu erweitern.

# Netzwerk der HaBit GmbH



SpiegelFileServerKoeln SpiegelFileServerBerlin

| Das  | statische Routing soll durch dynamisches Routing ersetzt werden.  4 Punkte  |
|--|---|
| Das statische Routing soll durch dynamisches Routing ersetzt werden.  ca) Erläutern Sie, welchen Vorteil dynamisches Routing gegenüber statischem Routing hat.  cb) Zur Auswahl stehen die Routingprotokolle RIP und OSPF.  Erläutern Sie, welchen Weg die Datenpakete vom Fileserver in Berlin zum Spiegelsystem in Frankfurt jewer RIP  OSPF |   |
|  |   |
|  |   |
|  |   |
|  |   |
|  |   |
| cb)  | Zur Auswahl stehen die Routingprotokolle RIP und OSPF.  |
|  | Erläutern Sie, welchen Weg die Datenpakete vom Fileserver in Berlin zum Spiegelsystem in Frankfurt jeweils gehen würden. 5 Punkte |
|  |   |
|  | RIP   |
|  |   |
|  |   |
|  |   |
|  |   |
|  | OCDE  |
|  | USPF  |
|  |   |
|  |   |
|  |   |
|  |   |

# 2. Handlungsschritt (25 Punkte)

Korrekturrand

| Die Ha  | ıBit Gn<br>Ien bei   |   | •  |  |   |   |                                   |  |   |                          |                              |                                     |                                     |                                   |                                       |  |                                       |                                  | en.                                |   |                              |                      |                              |                         |                   |                              |                             |                |                    |              |                    |              |       |
|---------|--|---|--|--|---|---|-----------------------------------|--|---|--------------------------|------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|--|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|---|------------------------------|----------------------|------------------------------|-------------------------|-------------------|------------------------------|-----------------------------|----------------|--------------------|--------------|--------------------|--------------|-------|
| a) Erlä |  |   |  | -  |   |   |                                   |  |   |                          |                              |                                     |                                     |                                   |                                       |  |                                       |                                  |                                    | gie                                     | n.                           |                      |                              |                         |                   |                              |                             |                |                    |              |                    | 4 Pu         | ınkte |
| IAS     | N-Tech   | nolo  | gie  | 1:   |   |   |                                   |  |   |                          |                              |                                     |                                     |                                   |                                       |  |                                       |                                  |                                    |   |                              |                      |                              |                         |                   |                              |                             |                |                    |              |                    |              |       |
| <br>1A2 | N-Tech   | nolo  | gie  | 2:   |   |   |                                   |  |   |                          |                              |                                     |                                     |                                   |                                       |  |                                       |                                  |                                    |   |                              |                      |                              |                         |                   |                              |                             |                |                    |              |                    |              |       |
| b) Im   | CAN w  | orde  |  |  | - Di  | ck .  | Λ rr-                             |  | nina  | 000                      |                              | dia                                 | iou                                 | voile                             |                                       |  |                                       |                                  | on                                 | Eact                                    | nlat                         | tton                 | mi                           |                         | 2 ті              | Dutt                         |                             |                | vi+5+              | host         |                    | Int          |       |
| sino    | d die D<br>Berec   | isk-  | Arra   | ys a   | als F                                       | RAII  | D-1                               | 0-V  | erbu  | ınd                      | kon                          | figu                                | iriei                               | t.                                |                                       |  |                                       |                                  |                                    |   | μια                          | iten                 | 1111                         | ı je                    | וו כ              | Буц                          | e No                        | ıpaz           | ııaı               | nest         | enen               | . IIIU       | 2111  |
|         | Der R  |   |  |  |   |   |                                   |  | •   |                          |                              | •                                   |                                     |                                   |                                       |  |                                       |                                  |                                    |   |                              |                      |                              |                         |                   |                              |                             |                |                    |              |                    | 4 Pu         | nkte  |
| bb)     | Zur A The A of use It is c hard For ex The s Die se Ermit rung Der R | AFR<br>e.<br>alcu<br>disk<br>xam<br>ame<br>echs<br>teln<br>erfü | /Anr<br>llate<br>s rul<br>ple,<br>val<br>Dis<br>Sie<br>Ilt w | nual<br>d b<br>nnii<br>the<br>ue c<br>k-A<br>den<br>ird. | lized<br>y di<br>ng t<br>val<br>can<br>rray | d Fa<br>ividi<br>that<br>lue<br>also<br>rs so<br>FR-V | ing<br>per<br>0.2<br>o ex<br>olle | re Ri<br>the<br>riod<br>% re<br>xpre<br>n dr | nun<br>nun<br>!.<br>mea<br>ess, t<br>rei Ja | giv<br>nbe<br>ns,<br>hat | res ti<br>r of<br>two<br>fou | he e<br>fail<br>ha<br>ir ha<br>trie | estii<br>ed l<br>rd d<br>ard<br>ben | mat<br>hard<br>disk<br>disk<br>we | red i<br>d di<br>s of<br>ks o<br>erde | proi<br>isks<br>f on<br>of or<br>en. I | babi<br>in a<br>e th<br>ne th<br>n di | ility<br>pe<br>ous<br>hou<br>ese | (in<br>riod<br>and<br>sand<br>r Ze | perd<br>I (or<br>I had<br>d ha<br>it so | ne y<br>rd c<br>ard<br>oll h | ear<br>disks<br>disk | up<br>s fai<br>ss fa<br>iste | to t<br>il in<br>nil in | hree<br>one<br>tw | e ye<br>e ye.<br>o ye<br>Fes | ars)<br>ar.<br>ears<br>tpla | <i>by</i><br>: | <i>the</i><br>ausi | <i>total</i> | num<br>n.<br>diese | nber<br>Fore | of    |
|         |  |   |  |  |   |   |                                   |  |   |                          |                              |                                     |                                     |                                   |                                       |  |                                       |                                  |                                    |   |                              |                      |                              |                         |                   |                              |                             |                |                    |              |                    |              |       |

#### Fortsetzung 2. Handlungsschritt

Korrekturrand

Es sollen 7.200 GiByte Daten von einem Disk-Array auf das andere übertragen werden.

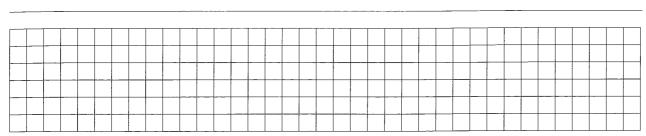
Die Netzwerkverbindung benötigt 35 % der Übertragungskapazität für Overheadfunktionen.

Berechnen Sie die benötigte Zeit für den Übertragungsvorgang.

Geben Sie das Ergebnis in vollen Minuten an.

Der Rechenweg ist anzugeben.

5 Punkte



d) Je zwei Disk-Arrays werden an eine USV angeschlossen. Ein Disk-Array hat eine Leistungsaufnahme von 400 VA.

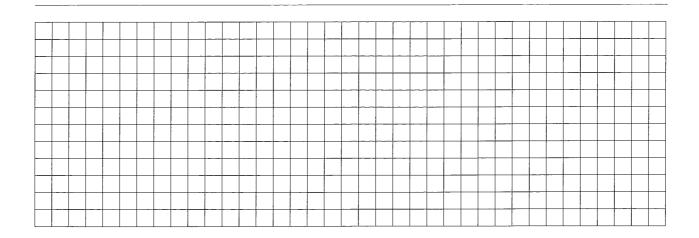
Die USV enthält 20 Akkumulatoren mit je 12 V/4,5 Ah.

Bei einem Netzausfall soll die USV bis zu einer Restladung von 30 % die Disk-Arrays mit Strom versorgen. Danach wird kontrolliert heruntergefahren.

Berechnen Sie die Autonomiezeit der USV in vollen Minuten für den Fall, dass die Akkumulatoren bei Netzausfall zu 100 % geladen sind.

Der Rechenweg ist anzugeben.

6 Punkte

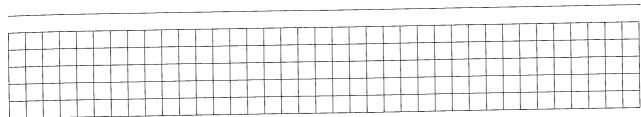


| 3. Handlungsschritt (25 Punkte)   | Korrekturran  |
|---|---|
| Für die Verwaltung des Storage-Systems muss ein Server beschafft werden.  |   |
| Der Server soll mit Speichermodulen der Spezifikation   |   |
| "DDR4-2400, 16 GB, ECC, Registered"   |   |
| ausgestattet werden.  |   |
| a) Erläutern Sie, warum in Servern ECC-Speichermodule eingesetzt werden.  | 4 Punkte  |
|   |   |
|   |   |
|   |   |
|   |   |
|   |   |
| b) Erläutern Sie die Bezeichnung "Registered".  | 3 Punkte  |
|   |   |
|   |   |
|   |   |
| c) Spaigharmadula haban außar dan Angaban zu Spaigharkanazität und ECC Unterstützung nach weitere Angab                                   | on über tech  |
| c) Speichermodule haben außer den Angaben zu Speicherkapazität und ECC-Unterstützung noch weitere Angab nische Parameter.                 | en uper tech-   |
| Nennen Sie drei weitere Parameter.  | 3 Punkte  |
|   |   |
|   |   |
| *   |   |
|   |   |
| d) Bei dem eingesetzten Arbeitsspeicher handelt es sich um ein Quad Channel Memory Kit, bestehend aus vier 1                              | 6 GB DDR4-2400  |
| Speichermodulen (PC4-19200R, CL16).   |   |
| Ermitteln Sie die maximal mögliche Datenübertragungsrate bei gleichzeitiger Nutzung aller Kanäle in GByte/s. Der Rechenweg ist anzugeben. | 3 Punkte  |
|   | 1. AND 12   1. AND 12 |
|   |   |
|   |   |
|   |   |
|   |   |
|   |   |

e) Eine für den Serverbetrieb in Frage kommende SSD besitzt eine maximale Leserate von 1,237 GByte/s.

Erläutern Sie, welche SATA-Version (bzw. Level) mindestens erforderlich ist, um die genannte Leserate zu gewährleisten.

3 Punkte

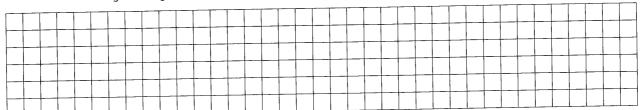


f) Die Administratoren bereiten die Umstellung der Speichernetzwerke auf IPv6 vor.

Ihnen steht das IPv6-Netz 2a02:2e0:3fe:3000::/56 zur Verfügung. Das Netz soll in vier gleiche Subnetze unterteilt werden.

fa) Ermitteln Sie den IPv6-Prefix. Der Rechenweg ist anzugeben.

3 Punkte



fb) Ermitteln Sie die jeweilige Anfangs- und Endadresse der Subnetze und tragen Sie diese in die Tabelle ein.

6 Punkte

| Subnetz | Anfangsadresse    | Endadresse        |
|---------|-------------------|-------------------|
| 1       | 2a02:2e0:3fe:3000 |                   |
| 2       |                   |                   |
| 3       |                   |                   |
| 4       |                   | 2a02:2e0:3fe:30ff |

| Dieses <b>Konzeptpapier</b> ist zur Eintragung von Nebenrechnungen und sonstigen Hilfsaufzeichnungen gedacht. Es muss vor Bearbeitung der Aufgaben dem Aufgabensatz entnommen werden. Bitte beachten Sie, dass Ihre Eintragungen <b>auf diesem Konzeptpapier</b> grundsätzlich nicht bewertet werden. | IHK |
|---|-----|
|   |     |
|   |     |
|   | ·   |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
|   |     |
| · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·   |     |
|   |     |

- 66.249.64.110 - [23/Oct/2017:03:52:05 +0200] "GET / HTTP/1.1" 200 2477 "-" "Mozilla/5.0 (compatible; Googlebot/2.1; +http://www.google.com/bot.html)"
- 66.249.64.29 - [23/Oct/2017:04:08:16 +0200] "GET / HTTP/1.1" 200 2477 "-" "Mozilla/5.0 (compatible; Googlebot/2.1; +http://www.google.com/bot.html)"
- 66.249.64.106 - [23/Oct/2017:04:30:28 +0200] "GET /index.php?referenz=agb HTTP/1.1" 302 9468 "-" "Mozilla/5.0 (Linux; Android 6.0.1; Nexus 5X Build/MMB29P) AppleWebKit/537.36 (KHTML, like Gecko) Chrome)
- 180.76.15.29 - [23/Oct/2017:05:48:30 +0200] "GET / HTTP/1.1" 200 6360 "-" "Mozilla/5.0 (compatible; Baiduspider/2.0; +http://www.baidu.com/search/spider.html)"
- 204.79.180.135 - [23/Oct/2017:05:50:34 +0200] "GET /html/cms.css HTTP/1.1" 200 679 " /index.php?referenz=AppPasswortgenerator" "Mozilla/5.0 (compatible; MSIE 9.0; Windows NT 6.1; Trident/5.0; Trident/5.0)"
- 157.55.39.104 - [24/Oct/2017:00:15:58 +0200] "GET /kontakt.php HTTP/1.1" 404 1581 "-" "Mozilla/5.0 (iPhone; CPU iPhone OS 7 0 like Mac OS X) AppleWebKit/537.51.1 (KHTML, like Gecko)
- "http://www.meineseite.de/index.php?referenz=mitglied-werden" "Mozilla/5.0 (Windows NT 10.0; Win64; x64) AppleWebKit/537.36 (KHTML, 88.70.241.114 - - [24/Oct/2017:13:16:11 +0200] "POST /index.php?referenz=mitglied-werden HTTP/1.1" 302 2642 ike Gecko)
- 80.129.239.251 - [25/Oct/2017:21:30:54 +0200] "GET /favicon.ico HTTP/1.1" 404 372 "http://www.meineseite.de/m/" "Mozilla/5.0 (Linux; Android 4.4.2; Archos 50b Neon Build/KOT49H) AppleWebKit/537.36 (KHTML, like Gecko) Chrome/54.0.2840.68 Mobile Safari/537.36

Ihnen liegt ein Auszug aus dem Access.log eines Webservers im Combined-Format vor (siehe perforierte Anlage).

Die Log-Datei ist wie folgt aufgebaut:

Ende

| Nr. | Feld                      | Inhalt (Beispiel)                         |
|-----|---------------------------|---|
| 1   | Host                      | 66.249.64.110                             |
| 2   | Identität                 | -   |
| 3   | Authentifizierte Benutzer | -   |
| 4   | Zeit                      | [23/Oct/2017:03:52:05 +0200]              |
| 5   | Anforderung und Protokoll | "GET / HTTP/1.1"                          |
| 6   | Statuscode der Antwort    | 200                                       |
| 7   | Übertragene Byte          | 2477                                      |
| 8   | User Agent                | "Mozilla/5.0 (compatible; Googlebot/2.1)" |
| 9   | Referrer                  | "+http://www.google.com/bot.html)"        |

a) Es sollen alle Einträge in der Log-Datei ermittelt werden, die den Statuscode 404 "Das angeforderte Dokument ist auf dem Server nicht vorhanden" enthalten. Die entsprechenden Hosts sollen in einer Datenbank gespeichert werden.

| Vervollständigen Sie das Struktogramm für diese Auswertung. | 10 Punkte |
|---|-----------|
| Statuscode  |           |
| Start   |           |
| Öffne access.log zum Lesen                                  |           |

Fortsetzung 4. Handlungsschritt  $\rightarrow$ 

Korrekturrand

| <u>5. Ha</u> | ndlungsschritt (25    | Punkte)  | Korre   | kturrand |
|--------------|-----------------------|--|---|----------|
| Ein M        | tarbeiter der HaBit G | mbH soll von seinem Homeoffice aus auf die Firmen-Cloud zugreifen können.                      |   |          |
| a) In        | diesem Zusammenha     | ng fallen die Begriffe VPN und HTTPs.  |   |          |
| aa)          | Erläutern Sie den p   | rinzipiellen Unterschied zwischen einer VPN- und einer HTTPs-Verbindung.                       | 4 Punkte  |          |
|              |                       |  |   |          |
|              |                       |  |   |          |
|              |                       |  |   |          |
|              |                       |  |   |          |
|              |                       |  |   |          |
| ab           | Nennen Sie einen V    | orteil einer VPN-Verbindung gegenüber einer HTTPs-Verbindung.                                  | 2 Punkte  |          |
|              |                       |  |   |          |
|              |                       |  |   |          |
|              |                       |  |   |          |
|              |                       |  | <del></del> - 호레일스<br>  |          |
|              |                       |  |   |          |
|              |                       | rd über einen PSK abgesichert.<br>SK zur Authentifizierung eingesetzt wird.                    | 3 Punkte  |          |
| EII          | autem Sie, wie ein PS | K zui Autrientinzierung eingesetzt wird.   | ——— (1)   |          |
|              |                       |  |   |          |
|              |                       |  |   |          |
|              |                       |  |   |          |
|              |                       |  | . 1, 4 5 1<br>- 1, 1, 1, 1, 1<br>- 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, |          |
| د/ Dia       | Administratoren ers   | etzen die PSK-Authentifizierung durch die Authentifizierung mit einem digitalen Zertifikat.    |   |          |
|              |                       | stellen Vertraulichkeit, Authentizität und Integrität sicher.                                  |   |          |
| ,            | Ergänzen Sie die fo   |  | 4 Punkte  |          |
|              | Anforderung           | Zertifikatsbestandteil   |   |          |
|              | Vertraulichkeit       | ·  |   |          |
|              | Authentizität         |  |   |          |
| cb           | Erläutern Sie einen   | Vorteil der Authentifizierung mit einem digitalen Zertifikat gegenüber der Authentifizierung m | t einem   |          |
|              | PSK.                  |  | 4 Punkte  |          |
|              |                       |  |   |          |
|              |                       |  |   |          |
|              |                       |  |   |          |
|              |                       |  |   |          |
|              |                       |  |   |          |
|              |                       |  |   |          |

d) Die Internetanbindung des Mitarbeiters wird über eine ADSL-Leitung (10.000/600 kBit/s) realisiert. Der Mitarbeiter muss täglich einen Statusbericht einscannen und in die Cloud hochladen.

da) Berechnen Sie den Speicherbedarf für den eingescannten Statusbericht in MiByte.

Der Rechenweg ist anzugeben. Runden Sie das Ergebnis auf zwei Nachkommastellen.

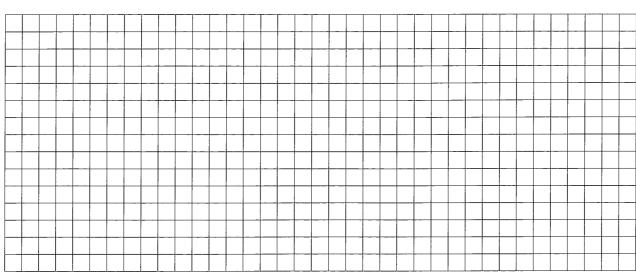
5 Punkte

DIN A4-Seite: 20 x 29 cm (eingescannt)

Auflösung: 300 dpi x 300 dpi Farbtiefe: 24 Bit

Grafikformat: JPEG (Kompression 1:20)

(1 inch = 2,54 cm)

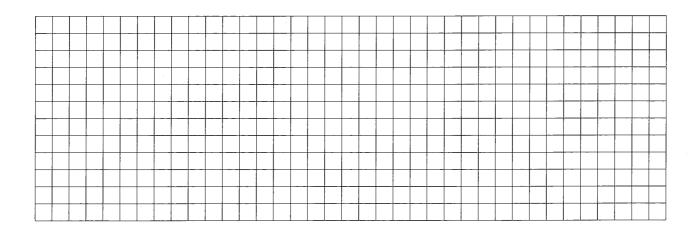


db) Berechnen Sie die Zeit in Minuten, die für die Übertragung einer 25 MiByte großen Datei in die Cloud mindestens benötigt wird

Das Ergebnis ist auf volle Minuten aufzurunden.

Der Rechenweg ist anzugeben.

3 Punkte



#### PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

| Δ۱/۸ | haurtailan | ۵۱۷ | nach d  | dar F | Rearbeitung                        | dar    | Aufashen | منام | zur Verfügi   | na stal  | handa | Priifi | inaszai  | it1  |
|------|------------|-----|---------|-------|------------------------------------|--------|----------|------|---------------|----------|-------|--------|----------|------|
| VVIC | nemen      | NΗ  | 114(11) | 161 6 | 3 <b>2</b> 4111 <b>2</b> 111111111 | $\Box$ | Autuaben | une  | ZIII VELIURII | 111U SIE |       | FILLL  | 11111177 | 11.4 |

1 Sie hätte kürzer sein können.

|  | 2 | Sie | war | ang | em | esse | r |
|--|---|-----|-----|-----|----|------|---|
|--|---|-----|-----|-----|----|------|---|

3 Sie hätte länger sein müssen.